

Herren Kreisliga A Gr. 4

TSV Neu Ulm III : SC Lehr II
Samstag, 18.03.2023, 17:30 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem TSV Neu Ulm III und dem SC Lehr II

Im Spiel der Herren Kreisliga A Gr. 4 traf der TSV Neu Ulm III am vergangenen Samstag im 11. Saisonspiel auf den SC Lehr II. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 30:32 Sätzen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Milkereit / Zele, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Lange mit Verbeet / Pirthauer ringen mussten Prokasky / Popp in einer engen Partie bei ihrem 3:2-Erfolg. Einen Zähler für die Gäste mussten Kotschetkov / Hoffmann wenig später bei der 1:3-Niederlage gegen Milkereit / Zele hinnehmen. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Milla / Mihajlovic gegen Gnam / Nieling. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Zwischenzeitlich musste Frank Prokasky zwar einen Satz abgeben, fuhr nachfolgend sein Spiel gegen Richard Verbeet, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber trotzdem sicher mit 11:7, 7:11, 11:8, 11:6 ein. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Dimitri Kotschetkov bei der letztlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Eric Milkereit. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Silvio Popp und Mark Zele, das Silvio Popp letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Popp mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Der Start in die Partie, die auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen eingeschätzt wurde, hätte für Stefan Milla besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Holger Pirthauer noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Recht kurzen Prozess machte Thomas Hoffmann beim 3:0 mit Martin Nieling. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Stojan Mihajlovic und Helmut Gnam beendet, das Stojan Mihajlovic letztendlich gewann. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 6:3. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Frank Prokasky eine Vier-Satz-Niederlage gegen Eric Milkereit kassierte. Wenige Chancen hatte anschließend Dimitri Kotschetkov bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Richard Verbeet, obwohl das Spiel im Vorhinein als fifty-fifty-Partie eingeschätzt werden konnte. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Silvio Popp machte mit Holger Pirthauer beim 17:15, 11:9, 11:6 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Mittlerweile stand es damit 7:5. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Mark Zele war für Stefan Milla am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Damit hat Milla nun ein 7:8 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Einen Zähler für das Team verpasste Thomas Hoffmann bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Helmut Gnam. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Gnam endete. Die richtige Herangehensweise hatte Stojan Mihajlovic dagegen beim Erfolg in drei Sätzen gegen Martin Nieling von Beginn an. Da gab es nichts zu rütteln. 5:3 (Mihajlovic) bzw. 2:8 (Nieling) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Bevor sich die beiden Doppel

final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Prokasky / Popp und Milkereit / Zele, bevor das 2:3 feststand. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des TSV Neu Ulm III tritt dabei gegen den TSV Beimerstetten an, während es der SC Lehr II mit dem TTC Setzingen II zu tun bekommt.

Statistik:

TSV Neu Ulm III

Doppel: Prokasky / Popp 1:1, Kotschetkov / Hoffmann 0:1, Milla / Mihajlovic 0:1

Einzel: F. Prokasky 1:1, D. Kotschetkov 0:2, S. Popp 2:0, S. Milla 1:1, T. Hoffmann 1:1, S. Mihajlovic 2:0

SC Lehr II

Doppel: Milkereit / Zele 2:0, Verbeet / Pirthauer 0:1, Gnam / Nieling 1:0

Einzel: E. Milkereit 2:0, R. Verbeet 1:1, H. Pirthauer 0:2, M. Zele 1:1, H. Gnam 1:1, M. Nieling 0:2